

## Fortbildungen 2018

### Schulungen patientenorientiert gestalten



Schulungen sind komplexe Interventionen, die den Teilnehmern Gesundheitskompetenzen vermitteln und sie zum Selbstmanagement befähigen.

In einem guten Schulungskonzept werden diese Ziele auf einzelne Lehrziele heruntergebrochen und mit geeigneten didaktischen Methoden verknüpft. Dabei gibt es viele Ansatzpunkte, um trotz der Standardisierung des Konzepts Gruppenprogramme und Vorträge patientenorientiert zu gestalten. Der Workshop richtet sich an alle Personen, die Schulungen konzipieren und durchführen. Die Teilnehmenden können konkrete Ansätze zur Optimierung ihrer Schulungskonzepte erarbeiten.

**20.-21. April 2018**

12-18 und 9-15 Uhr  
Würzburg  
240 Euro\*

### „Ja, aber ...“ Gespräche mit „nicht-motivierten“ Patienten



Häufig stehen Behandler im Gespräch oder einer Schulungsgruppe mit Patienten vor schwierigen Situationen. Gut gemeinte - und evidenzbasierte - Behandlungsansätze oder Empfehlungen zum Lebensstil werden von den Betroffenen kritisch kommentiert oder gar abgelehnt. Gelegentlich kommt es zu sich aufschaukelnden Diskussionen, in denen sich die Behandler bemühen, die besseren Argumente und Lösungsvorschläge zu finden. Die Patienten scheinen aber einfach „nicht motiviert“ und finden immer wieder Gegenargumente. Vor dem Hintergrund gesundheitspsychologischer Theorien und Therapieansätze werden im Workshop an konkreten Fallbeispielen motivierende Gesprächsstrategien verdeutlicht und in Partnerübungen vertieft.

**5. Oktober 2018**

9-18 Uhr  
Würzburg  
180 Euro\*\*

### Selbstmanagementstrategien für „motivierte“ Patienten



Gerade am Ende einer intensiven Therapie (wie z. B. der stationären Rehabilitation) gelingt es oft gut, chronisch kranke Menschen zu einem gesundheitsförderlichen Lebensstil und Umgang mit ihrer Erkrankung zu motivieren. Die meisten Betroffenen sind nach einer Therapie hochmotiviert einiges in ihrem Leben zu verändern. Studien zeigen aber, dass sich (zu viele) Veränderungsziele häufig nicht umsetzen lassen oder nicht langfristig aufrechterhalten werden können. Es gibt gesundheitspsychologische Theorien und evidenzbasierte Selbstmanagementstrategien die einen Transfer von der Behandlung in die Eigenverantwortung unterstützen. Im Workshop werden an konkreten Arbeitsmaterialien Selbstmanagementtechniken verdeutlicht und geübt.

**6. Oktober 2018**

9-18 Uhr  
Würzburg  
180 Euro\*\*

Details zu allen Fortbildungen auch online: [zentrum-patientenschulung.de/termine](http://zentrum-patientenschulung.de/termine)



Mitglieder des Zentrums Patientenschulung erhalten Rabatt:

\* 120 Euro (persönliche Mitglieder) bzw. 170 Euro (Einrichtungsmitglieder)

\*\* 90 (persönliche Mitglieder) bzw. 125 Euro (Einrichtungsmitglieder)

Ob Ihre Einrichtung Mitglied ist, erfahren Sie unter [zentrum-patientenschulung.de/verein/mitglieder](http://zentrum-patientenschulung.de/verein/mitglieder)

# Train-the-Trainer Curriculum Rückenschule

Diese Fortbildung wurde für das Curriculum Rückenschule der Deutschen Rentenversicherung Bund entwickelt. Die Schulung ist standardisiert und wurde in einer randomisierten Kontrollgruppenstudie evaluiert. Das Manual ist frei verfügbar (vgl. [http:// tinyurl.com/p7rvfb2](http://tinyurl.com/p7rvfb2)).

Im Workshop für Bewegungstherapeuten, Ärzte und Psychologen werden die Teilnehmenden gezielt in der Anwendung des spezifischen Programms geschult. Sie lernen die fachlichen Hintergründe, den Aufbau und die Inhalte des Curriculums Rückenschule sowie die Herausforderungen bei der Umsetzung in der Rehabilitationspraxis kennen. Neben der patientenorientierten Vermittlung der Schulungsinhalte erlernen die Teilnehmer den Umgang mit Barrieren in Bezug auf schwierige Patientensituationen. Auch organisatorische Aspekte bei der Schulungsimplementierung werden im Workshop thematisiert.

19.-20. Oktober 2018

13-18 und 9-13 Uhr

Würzburg

180 Euro\*

## Inhouse-Fortbildungen

Darüber hinaus bietet das Zentrum Patientenschulung auch **Inhouse-Fortbildungen** an: Inhalt und Umfang einer Inhouse-Schulungen können individuell festgelegt werden. Bei Interesse setzen Sie sich einfach mit uns in Verbindung.

## Anmeldung

Bitte markieren Sie, an welchen Veranstaltungen Sie teilnehmen möchten und schicken Sie uns das ausgefüllte Formular per Fax oder Post.

Zu allen Veranstaltungen können Sie sich auch online anmelden:

[zentrum-patientenschulung.de/termine](http://zentrum-patientenschulung.de/termine)

Für alle Workshops besteht eine Teilnehmerbegrenzung. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung und Rechnung.

Ich melde mich hiermit verbindlich an:

- Schulungen patientenorientiert gestalten**  
am 20. und 21. April 2018 (12-18 und 9-15 Uhr) in Würzburg.  
Kosten: 240 € (ermäßig: 170 € bzw. 120 €).
- „Ja, aber ...“ - Gespräche mit „nicht-motivierten“ Patienten**  
am 5. Oktober 2018 (9-18 Uhr) in Würzburg.  
Kosten: 180 € (ermäßig: 125 € bzw. 90 €).
- Selbstmanagementstrategien für „motivierte“ Patienten**  
am 6. Oktober 2018 (9-18 Uhr) in Würzburg.  
Kosten: 180 € (ermäßig: 125 € bzw. 90 €).
- Train-the-Trainer Curriculum Rückenschule der Deutschen Rentenversicherung Bund**  
am 19. und 20. Oktober 2018 (13-18 und 9-13 Uhr) in Würzburg.  
Kosten: 180 € (ermäßig: 125 € bzw. 90 €).
- Ich bin persönliches Mitglied im Verein Zentrum Patientenschulung (50 % Ermäßigung).
- Meine Einrichtung ist Mitglied im Verein Zentrum Patientenschulung (30 % Ermäßigung).

Ob Ihre Einrichtung Mitglied ist, erfahren Sie hier: [zentrum-patientenschulung.de/verein/mitglieder](http://zentrum-patientenschulung.de/verein/mitglieder)

<input type="text"/>	Bitte per Fax, Post oder E-Mail an:  Zentrum Patientenschulung Steinbachtal 24 97082 Würzburg  Tel: 01577 5196317 Fax: 09364 7984995  Mail: <a href="mailto:kontakt@zentrum-patientenschulung.de">kontakt@zentrum-patientenschulung.de</a>
<b>Titel, Name</b>	
<b>Berufsgruppe*</b>	
<b>Institution</b>	
<b>Straße</b>	
<b>PLZ, Ort</b>	
<b>Telefon</b>	
<b>E-Mail</b>	
<b>Ort, Datum</b>	
<b>Unterschrift</b>	

\*Die Angabe der Berufsgruppe hilft den Referenten der Fortbildungen bei der Vorbereitung der Veranstaltungen und wird aus diesem Grund hier erbeten.

# Motivational Interviewing

Workshop-Reihe für Psychologinnen und Psychologen



*Für chronisch kranke Menschen kann eine Lebensstiländerung von hohem Wert sein.*

*Patienten fällt es aber nicht immer leicht, alte Gewohnheiten zu verändern.*

*Konzepte der Verhaltenstherapie und -medizin basieren häufig auf der Annahme einer grundlegenden positiven Einstellung gegenüber einer Verhaltensänderung.*

*Einige Patienten sind aber absichtslos oder ambivalent gegenüber einer Veränderung.*

## **Wie motiviere ich unmotivierte Patienten?**

Die Patienten sollten nicht »überzeugt« oder zu etwas überredet, sondern vielmehr zu einem so genannten Change Talk - einem lauten Nachdenken über Veränderung - ermutigt werden: Möchte ich etwas verändern? Traue ich mir das zu? Warum sollte ich vielleicht etwas verändern?

Veränderung sollte nicht verordnet, sondern vielmehr in gegenseitigem Einvernehmen gemeinsam vereinbart und vorbereitet werden.

## **Kommunikation auf Augenhöhe**

Der Ansatz des Motivational Interviewings (MI) ist ein zugleich patientenzentriertes und direktives Verfahren. Patienten werden zu ihren eigenen Fürsprechern einer Veränderung und nicht genötigt, »Laster« oder »schlechten Gewohnheiten« zu verteidigen. Da auf jegliche Konfrontation verzichtet wird, profitieren insbesondere »unmotivierte« und »schwierige« Patienten von einer Behandlung, die den von Miller und Rollnick (2015) formulierten Prinzipien entspricht: Die Vorbehalte und Einwände des Patienten werden aufgegriffen, unfruchtbare Auseinandersetzungen vermieden und Widerstände minimiert.

MI wurde zunächst für die Behandlung alkoholabhängiger Patienten entwickelt, zunehmend aber auf verschiedene Bereiche der Verhaltensmedizin (z. B. Adipositas, Diabetes, Tabakabhängigkeit) und der Psychotherapie (z. B. Essstörungen, Störungen im Kindes- und Jugendalter) und der sozialen Arbeit erweitert.

## **Methoden**

Ausgehend von individuellen Lernzielen der Teilnehmenden werden spezifische MI-Kompetenzen erworben, vertieft und erweitert. Neben dem »Feintuning« der Gesprächskompetenzen nehmen die Anpassung an spezifische Zielgruppen und Settings sowie verschiedene Formate breiten Raum ein.

Die Fortbildung »lebt« von den Beiträgen der Teilnehmenden sowie der Bereitschaft, eigene Gespräche zu analysieren und dabei »genau hinzuhören«. Die Teilnehmenden lernen in Life- und Videodemonstrationen am Modell und üben Gesprächssequenzen in kleinen Gruppen.

## **Terminblock 2019**

22. & 23. März 2019

10. & 11. Mai 2019

14. & 15. Juni 2019

jeweils Freitag (14-18 Uhr)

Samstag (9-18 Uhr)

in Würzburg

## **Zielgruppe**

Die zusammenhängende Workshop-Reihe richtet sich explizit an Psychologinnen und Psychologen, die in der somatischen und psychosomatischen Versorgung chronisch kranker Menschen tätig sind.



## **Referent**

PD. Dr. Ralf Demmel ist Psychologischer Psychotherapeut (VT) und Leitender Psychologe der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel. Er ist Hochschullehrer für Klinische Psychologie und Psychotherapie an der Universität Münster und seit 1999 Mitglied des Motivational Interviewing Network of Trainers (MINT). Seit 2006 leitet er internationale Train-the-Trainer-Seminare und ist Autor und Übersetzer zahlreicher Veröffentlichungen zum Motivational Interviewing.

Literatur:

Miller, W. R. & Rollnick, S. (2015). Motivierende Gesprächsführung. Freiburg im Breisgau: Lambertus.

## Workshop-Reihe „Motivational Interviewing“ für Psychologinnen und Psychologen

Die Fortbildungsreihe besteht aus drei Terminblöcken jeweils Freitag (14-18 Uhr) & Samstag (9-18 Uhr):

- 22. & 23. März 2019
- 10. & 11. Mai 2019
- 14. & 15. Juni 2019

Die Blöcke bauen aufeinander auf und können nur zusammen gebucht werden. Veranstaltungsort ist Würzburg.

Die Teilnahmegebühr beträgt 720 Euro (240 Euro je Terminblock). Mitglieder des Vereins Zentrum Patientenschulung zahlen eine ermäßigte Teilnahmegebühr von 620 Euro\*.

Nach erfolgreichem Abschluss aller drei Termine erhalten die Teilnehmenden eine Teilnahmebescheinigung.

Wer zusätzlich ein Zertifikat „MI-Practitioner“ erhalten möchte, kann eigene Gespräche aufnehmen und eine individuelle Bandauswertung erhalten (zusätzlich 125 Euro).

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Anmeldungen werden mit Zahlungseingang gültig und in dieser Reihenfolge berücksichtigt. Bitte melden Sie sich per Post, Fax, E-Mail oder über die Online-Anmeldung ([www.zentrum-patientenschulung.de/termine](http://www.zentrum-patientenschulung.de/termine)) an.

Sie erhalten von uns per E-Mail eine Eingangsbestätigung und eine Rechnung über die Tagungsgebühr.

- Ich melde mich hiermit verbindlich zur **Workshop-Reihe „Motivational Interviewing“ für Psychologen** an.
- Ich bin Mitglied im Verein Zentrum Patientenschulung\*.

*\*Ob Ihre Einrichtung Mitglied im Verein ist, erfahren Sie hier: [zentrum-patientenschulung.de/verein/mitglieder](http://zentrum-patientenschulung.de/verein/mitglieder)*

<b>Titel, Name</b>	<b>Bitte per Fax, Post oder E-Mail an:</b>  Zentrum Patientenschulung Steinbachtal 24 97082 Würzburg  Tel: 01577 5196317 Fax: 09364 7984995  Mail: <a href="mailto:kontakt@zentrum-patientenschulung.de">kontakt@zentrum-patientenschulung.de</a>
<b>Institution</b>	
<b>Straße</b>	
<b>PLZ, Ort</b>	
<b>Telefon</b>	
<b>E-Mail</b>	
<b>Ort, Datum</b>	
<b>Unterschrift</b>	



# Train-the-Trainer-Fortbildungen 2018

Zu spezifischen Schulungsprogrammen bietet das Zentrum Patientenschulung 2018 weitere **Fortbildungen in Kooperation mit anderen Veranstaltern** an. Folgende Termine sind derzeit geplant:

- MBOR-Train-the-Trainer der Deutschen Vereinigung Sozialarbeit im Gesundheitswesen (DVSG) am 11. und 12. Juni 2018 in Berlin. Informationen unter: [dvsg.org/dvsg-fortbildungen](http://dvsg.org/dvsg-fortbildungen)
- Train-the-Trainer zum Curriculum Rückenschule der Deutschen Rentenversicherung Bund am 19. und 20. Oktober 2018 in Würzburg. Informationen unter: [zentrum-patientenschulung.de/termine](http://zentrum-patientenschulung.de/termine)

## Inhouse-Fortbildungen

Darüber hinaus bietet das Zentrum Patientenschulung auch **Inhouse-Fortbildungen** an: Inhalt und Umfang einer Inhouse-Schulungen können individuell festgelegt werden. Bei Interesse setzen Sie sich einfach mit uns in Verbindung.

## Anmeldung

Bitte markieren Sie, an welchen Veranstaltungen Sie teilnehmen möchten und schicken Sie uns das ausgefüllte Formular per Fax oder Post.

Zu allen Veranstaltungen können Sie sich auch online anmelden:

[zentrum-patientenschulung.de/termine](http://zentrum-patientenschulung.de/termine)

Für alle Workshops besteht eine Teilnehmerbegrenzung. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung und Rechnung.

Ich melde mich hiermit verbindlich an:

- Schulungen patientenorientiert gestalten**  
am 20. und 21. April 2018 (12-18 und 9-15 Uhr) in Würzburg.  
Kosten: 240 € (ermäßig: 170 € bzw. 120 €).
  - „Ja, aber ...“ - Gespräche mit „nicht-motivierten“ Patienten**  
am 5. Oktober 2018 (9-18 Uhr) in Würzburg.  
Kosten: 180 € (ermäßig: 125 € bzw. 90 €).
  - Selbstmanagementstrategien für „motivierte“ Patienten**  
am 6. Oktober 2018 (9-18 Uhr) in Würzburg.  
Kosten: 180 € (ermäßig: 125 € bzw. 90 €).
  - Train-the-Trainer Curriculum Rückenschule der Deutschen Rentenversicherung Bund**  
am 19. und 20. Oktober 2018 (13-18 und 9-13 Uhr) in Würzburg.  
Kosten: 180 € (ermäßig: 125 € bzw. 90 €).
- .....
- Ich bin persönliches Mitglied im Verein Zentrum Patientenschulung (50 % Ermäßigung).
  - Meine Einrichtung ist Mitglied im Verein Zentrum Patientenschulung (30 % Ermäßigung).

Ob Ihre Einrichtung Mitglied ist, erfahren Sie hier: [zentrum-patientenschulung.de/verein/mitglieder](http://zentrum-patientenschulung.de/verein/mitglieder)

<input type="text"/>	Bitte per Fax, Post oder E-Mail an:  Zentrum Patientenschulung Steinbachtal 24 97082 Würzburg  Tel: 01577 5196317 Fax: 09364 7984995  Mail: kontakt@zentrum-patientenschulung.de
<b>Titel, Name</b>	
<input type="text"/>	
<b>Berufsgruppe*</b>	
<input type="text"/>	
<b>Institution</b>	
<input type="text"/>	
<b>Straße</b>	
<input type="text"/>	
<b>PLZ, Ort</b>	
<input type="text"/>	
<b>Telefon</b>	
<input type="text"/>	
<b>E-Mail</b>	
<input type="text"/>	
<b>Ort, Datum</b>	
<input type="text"/>	
<b>Unterschrift</b>	
<input type="text"/>	

\*Die Angabe der Berufsgruppe hilft den Referenten der Fortbildungen bei der Vorbereitung der Veranstaltungen und wird aus diesem Grund hier erbeten.



# Motivational Interviewing

## Workshop-Reihe für Psychologinnen und Psychologen



Für chronisch kranke Menschen kann eine Lebensstiländerung von hohem Wert sein. Häufig ist es aber für Patienten nicht leicht, alte Gewohnheiten zu verändern.

Konzepte der Verhaltenstherapie und -medizin basieren häufig auf der Annahme einer grundlegenden positiven Einstellung gegenüber einer Verhaltensänderung. Einige Patienten sind aber absichtslos oder ambivalent gegenüber einer Veränderung.

### *Wie motiviere ich unmotivierte Patienten?*

Der Ansatz des Motivational Interviewings (MI) ist ein zugleich patientenzentriertes und direktives Verfahren. Die Patienten werden nicht »überzeugt« oder zu etwas überredet, sondern vielmehr zu einem so genannten Change Talk – einem lauten Nachdenken über Veränderung – ermutigt: Möchte ich etwas verändern? Traue ich mir das zu? Warum sollte ich vielleicht etwas verändern?

Veränderung wird nicht verordnet, sondern vielmehr in gegenseitigem Einvernehmen gemeinsam vereinbart und vorbereitet.

### *Methoden*

Ausgehend von individuellen Lernzielen der Teilnehmenden werden spezifische MI-Kompetenzen erworben, vertieft und erweitert. Neben dem »Feintuning« der Gesprächskompetenzen nehmen die Anpassung an spezifische Zielgruppen und Settings sowie verschiedene Formate breiten Raum ein.

Die Fortbildung »lebt« von den Beiträgen der Teilnehmenden sowie der Bereitschaft, eigene aufgezeichnete Gespräche zu analysieren und dabei »genau hinzuhören«. Audioaufzeichnungen und Transkripte werden ausgewertet. Die Teilnehmenden lernen in Life- und Videodemonstrationen am Modell und üben Gesprächssequenzen in kleinen Gruppen.

### *Kommunikation auf Augenhöhe*

Im Motivational Interviewing werden Patienten zu ihren eigenen Fürsprechern einer Veränderung und nicht genötigt, »Laster« oder »schlechten Gewohnheiten« zu verteidigen. Da auf jegliche Konfrontation verzichtet wird, profitieren insbesondere »unmotivierte« und »schwierige« Patienten von einer Behandlung, die den von Miller und Rollnick (2015) formulierten Prinzipien entspricht: Die Vorbehalte und Einwände des Patienten werden aufgegriffen, unfruchtbare Auseinandersetzungen vermieden und Widerstände minimiert.

MI wurde zunächst für die Behandlung alkoholabhängiger Patienten entwickelt, zunehmend aber auf verschiedene Bereiche der Verhaltensmedizin (z. B. Adipositas, Diabetes, Tabakabhängigkeit) und der Psychotherapie (z. B. Essstörungen, Störungen im Kindes- und Jugendalter) und der sozialen Arbeit erweitert.

### **Termine 2019**

22. & 23. März 2019

10. & 11. Mai 2019

14. & 15. Juni 2019

jeweils Freitag (14–18 Uhr) & Samstag (9–18 Uhr)

### *Zielgruppe*

Die Workshop-Reihe richtet sich explizit an Psychologinnen und Psychologen, die in der somatischen und psychosomatischen Versorgung chronisch kranker Menschen tätig sind.

Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat.



### *Referent*

PD. Dr. Ralf Demmel ist Psychologischer Psychotherapeut (VT) und Leitender Psychologe der v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel. Er ist Hochschullehrer für Klinische Psychologie und Psychotherapie an der Universität Münster und seit 1999 Mitglied des Motivational Interviewing Network of Trainers (MINT). Seit 2006 leitet er internationale Train-the-Trainer-Seminare und ist Autor und Übersetzer zahlreicher Veröffentlichungen zum Motivational Interviewing.

## Inhouse-Fortbildungen

Das Zentrum Patientenschulung bietet Fortbildungen zu verschiedenen Themen an:

- Moderation und Gruppenarbeit
- Entwicklung von Schulungskonzepten und Manuallerstellung
- Patientenorientierte didaktische Methoden
- Motivierung zu gesundem Lebensstil
- Selbstmanagementstrategien für motivierte Patienten
- Umgang mit schwierigen Gruppensituationen (Patienten)
- Vorträge für große Gruppen interaktiv gestalten
- Verständlich Texte schreiben
- Einführung in Evaluationsmethoden

Die Fortbildungen können in verschiedenen Formaten genutzt werden.

Neben Präsenzworkshops und internetgestützten Seminaren können therapeutische Teams auch direkt in der eigenen Einrichtung fortgebildet werden.

**Inhouse-Fortbildungen** haben folgende Vorteile:

- Die Inhalte der Fortbildung können spezifisch an den Bedarf der Einrichtung angepasst werden.
- Viele Mitarbeitende einer Einrichtung arbeiten gemeinsam an den Themen.
- Eigene Konzepte können direkt vor Ort gemeinsam weiterentwickelt werden.
- Die Kosten der Fortbildung sind gegenüber dem größeren Nutzen deutlich geringer.

In den Evaluationen bewerten die Teilnehmenden die Fortbildungen sehr gut. Positiv werden insbesondere der Austausch zwischen den Kollegen (und ggf. verschiedenen Berufsgruppen), die klinikbezogenen Inhalte sowie der direkte Praxistransfer hervorgehoben.

Die Inhouse-Fortbildungen werden üblicherweise mit etwa 12 - 16 Mitarbeitenden der therapeutischen Teams durchgeführt.

Sie umfassen in der Regel 8 - 16 Zeitstunden an ein bis zwei Tagen.

Häufig wird hierfür mit der Einrichtung ein Wochen- und ein Wochenendtag vereinbart (z. B. Freitag und Samstag). Gelegentlich wird ein Folgetermin nach etwa einem Jahr durchgeführt.

Der Verein definiert mit der Einrichtung die Inhalte und Rahmenbedingungen, vermittelt geeignete Dozenten und trifft eine vertragliche Vereinbarung mit der Einrichtung.

Weil die Inhouse-Fortbildung in der Einrichtung selbst stattfindet, fallen lediglich Honorar- und Reisekosten des Dozenten an. Mitglieder des Vereins erhalten darüber hinaus einen Rabatt.

